

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1907

70 (23.3.1907)

Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

Nr. 70.

Abonnementspreis: Vierteljährlich in Durlach 1 Mk. 3 Pfg. Im Reichsgebiet Mk. 1.35 ohne Bestellgeld.

Samstag den 23. März

Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pfg. Restamezeile 20 Pfg.

1907.

Zur Konfirmation.

Die Glocken des morgigen Palmsonntags rufen mit erstem, weihvollem Klange die junge Schar der Konfirmanden mit ihren Eltern und Angehörigen zum Gotteshaus. Der Tag ist gekommen, der den Eltern die Freude bringt, ihr Kind lieblich und geistig so weit gefördert zu sehen, daß es in die Gemeinschaft der erwachsenen Christenheit aufgenommen werden kann, der Tag, der Freunde und Verwandte in warmer Teilnahme um das Kind schart, das nun die Hoffungen der Eltern erfüllen und in reiflicher Schaffnew Wandel sich der ihm erwiesenen Liebe würdig zeigen soll. Aus den grünen Auen goldener Kindheit ist es jetzt den bedeutungsvollen Schritt ins ernste Leben zu tun und in eine Periode einzutreten, die in die reiferen Jahre hinüberführt, die uns den harten Kampf ums Dasein auferlegen. Tausende Wege weisen da zum gefeierten Ziel, aber nicht jeder Weg ist ein guter und bequem, das hat so mancher schon erfahren und sich gar mühsam seine Pfade bahnen müssen. „Daß Gott drum auf der Reise, dich, junges Blut, behüt!“ Schau hinter dich! Bedenke dankbaren Herzens der glücklichen, frohen Tage deiner Kindheit, und wie nützlich doch die Jugend war. Schau um dich! Bedenke in unbegrenzter Dankbarkeit all der Mühen und Sorgen, die deine irdenen Eltern dir zugewandt und gelobe ihnen diese Liebe zu lohnen, indem du bestrebt bist, ein tüchtiger, geachteter Mensch, ein nützlich Mitglied von Gemeinde, Staat und Kirche zu werden. Schau vor dich! Tue allzeit deine Pflicht in treuer Arbeit zum Wohle des Ganzen, werde ein charakterfester Mensch, behüte deine Seele, widerstehe dem Bösen und bekämpfe das Falsche und Schlechte, wo du immer es findest, geh deinen Weg in Ehren, sei deinem Gotte, sei dir selber und deinem Nächsten stets getreu. Solch ein Sinnes sei unter Wünschen der jungen Konfirmanden und deren Eltern zu ihrem Ehrentage dargebracht. Möge die Saat, die Schule, Kirche und Haus in die Herzen der Kinder legt, zur schönsten Frucht reifen und den Knaben und Mädchen, die nun die Schule verlassen

Glück und Zufriedenheit die festen Begleiter auf allen Lebenswegen sein.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 22. März. Der Großherzog hat nachstehend verzeichneten Vereinen die Fahnen-Erinnerungsmedaille mit Schleife mit der Maßgabe verliehen, daß die Medaillen jeweils nach den Bestimmungen des Verbandespräsidiums an den in diesem Jahre stattfindenden Gauverbandstreffen den betreffenden Vereinen ausshändig werden und zwar den Veteranen- resp. Militär- oder Kriegervereinen: Gullingen, Burbach, Pföhren, Kiechlinbergen, Bischofsingen, Sasbach, Pfaffenweiler, Wieselental, Epsenbach, Neuhäuser, Würm, Oberwühl, Böhringen, Zaisenhausen, Weiher, Haidersbach, Baden-Baden, Wolfartsweyer, Neckarau, Detsendorf, Weildorf, Königshofen, dem Deutschen Landw.- und Res.-Verein Basel und dem Deutschen Militärverein Basel.

Karlsruhe, 21. März. Einem hier umlaufenden Gerücht zufolge soll der Vorstand der Fabrikinspektion Oberregierungsrat Dr. Bittmann, wie die „Straßb. Post“ meldet, die Absicht haben, in Bälde aus dem badischen Staatsdienst auszuscheiden.

Karlsruhe, 22. März. Die Großherzogliche Landesanstalt, welche seit ihrem Bestehen ihren Sitz in Heidelberg hatte, wird laut „Oberh. Corr.“ ihren Sitz hierher verlegen. Die Uebersiedlung der Anstalt nebst ihren reichhaltigen mineralogischen und paläontologischen Sammlungen erfolgt im Laufe des Sommer.

Durlach, 23. März. Am Dienstagabend fand im hiesigen Rathhansaal die erste öffentliche Versammlung des Bezirksvereins Durlach gegen Mißbrauch geistiger Getränke statt. Der 1. Vorstand eröffnete die Versammlung mit einer kurzen Ansprache, worauf Herr Dekan Meyer über die entsetzlichen Wirkungen des Alkohols sprach. Redner präziserte zunächst den richtigen Standpunkt den

geistigen Getränken, wie andern Genüssen gegenüber vom ethischen Gesichtspunkt aus. Gesunde Sittlichkeit verlangt vor allem Selbst- und Weltbeherrschung, Unterordnung der Sinnlichkeit unter den Geist. Dieser Standpunkt aber schlägt bei gewöhnlichem Trinken und leidenschaftlicher Unmäßigkeit ins Gegenteil, in knechtische Gebundenheit um, macht die Erfüllung der stitlichen Lebensaufgaben unmöglich und zerreiht die Bande der Gemeinschaft mit andern. Herr Dr. Neumann aus Karlsruhe behandelte die Alkoholfrage vom medizinischen Standpunkte aus und verbreitete sich über die schädlichen Wirkungen geistiger Getränke auf die inneren Organe des menschlichen Körpers, besonders auf Herz, Leber und Nieren. Der Redner zeigte an einem kleinen Experiment, daß der Alkohol eben ein Gift ist, welches das lebendige Eiweiß tötet oder, wie man zu sagen pflegt, gerinnen macht. Der Alkohol im Uebermaß ist und bleibt ein Gift, das schon vielen Menschen das Leben zur Qual gemacht und es zweifellos schon manchem abgefürzt hat. Nicht zu gedenken jener unglücklichen Menschen, denen dieses Gift die Nerven so zerrüttet hat, daß sich ihr Geist umnachtete. Wieviel stitliche und physische Kraft geht durch den Alkohol der deutschen Nation verloren. Und lassen wir gar die pekuniäre Seite ins Auge und fassen fest, was der Deutsche für seinen Alkohol jährlich verausgibt, so ergibt sich die runde Summe von 3000 Millionen Mark. Was könnte mit dieser Summe oder auch nur mit der Hälfte davon für Kulturaufgaben getan werden! Mit einem Appell an die Anwesenden, mitzukämpfen gegen diesen gemeinsamen Feind der deutschen Nation, schloß Herr Dr. Neumann seinen gebiengenen Vortrag. Reicher Beifall belohnte die beiden Redner und diente ihnen zum Beweise dienen, daß ihre Worte auf guten Boden fielen. Nach einer kleinen Diskussion schloß der Vorsitzende die Versammlung. Möge sie dazu beitragen, daß sich immer mehr Freunde unserer Sache anschließen.

Schwezingen, 21. März. Prinz Max von Baden hat der „Schwez. Ztg.“ zufolge das Protektorat über den am 8., 9.

Journalisten.

70)

Bis zur letzten Klippe.

Original-Roman von Emilie Heinrichs.

(Fortsetzung.)

23. Kapitel.

Von der See her stich eine milde Brise, glänzend sank die Sonne hinab, über die blauen Wellen ein schimmerndes Netz webend, während weiße Segel wie flüchtige Möven darüber wegglitten.

Auf der westlichen Klippe stand ein einsames Paar, im stummen Entzücken auf das so oft schon gesehene und immer neue Naturschauspiel blickend.

Es waren Senor Katara und Natalie Gotthard, welche, allen bösen Zungen zum Trotz, auch heute ihren Spaziergang hierher richteten, obwohl Madame Borner, durch ein Unwohlsein ans Haus gefesselt, sie nicht als Ehrendame begleiten konnte.

Der Pole war seit mehreren Tagen soweit wieder hergestellt, um kürzere Spaziergänge mit seinen beiden Pflegerinnen unternehmen zu können, da Felix Rodenburg bereits seit einer Woche in Hamburg weilte und noch nichts wieder von sich hatte hören lassen, während der Vater

ihr telegraphisch seine baldige Ankunft und einen kurzen Glückwunsch gesandt hatte.

„Zu der Genesung unseres Kranken,“ hatte sie zu Madame Borner bemerkt.

„Ja, Gott sei Dank, Fräulein Natalie! — es wird sicherlich für uns die höchste Zeit, heimzukehren, um nicht ferner noch als Zielscheibe der Gesellschaft zu dienen. Ich finde es, gelinde gesagt, nicht hübsch von Herrn Rodenburg, langfortzubleiben und die Sorge um den Fremden, von dem wir so gut wie gar nichts wissen, uns allein zu überlassen. Ich möchte die bösen Zungen nicht hören.“

So hatte die gute Borner geklagt und Natalie lächelnd dazu geschwiegen, bis sie ihr gestern den Vorschlag gemacht, mit ihr heimzureisen und den Polen seinem Schicksal zu überlassen. Da aber war sie schon angekommen und von einer Flut von Vorwürfen überhäuft worden, weil sie kein Herz besitz; und gar keine Liebe, gar kein wärmeres Gefühl kenne.

Natalie lächelte schalkhaft dazu und mußte in diesem Augenblick daran denken, als sie schweigend neben dem hochgewachsenen Manne stand und verfohlen das edle, bärtige Antlitz betrachtete, welches in dem goldigen Reflex der sinkenden Sonne wie von einem Heiligenschein verklärt war. Der Jugend Glanz war ihm in Kerkerlust und Verbannung verblichen, Haar

und Bart bereits von Silberfäden durchzogen, und doch fühlte sie zum ersten Male ihr Herz ungewöhnlich schlagen, empfand jenen geheimnisvollen Zauber, den sie so oft verspottet, jenes „Himmelhoch jauchzend, zum Tode betrübt“ — wovon alle Dichter gesungen, so lange es Menschen gegeben.

„Fräulein Natalie!“ begann er plötzlich mit leiser Stimme, ihr tief und zärtlich ins Auge blickend, „zum ersten Male sind wir ganz allein und zum ersten Male darf ich Ihnen mein Herz öffnen, Ihnen danken für alles, was Sie dem himatlosen Fremdling erwiesen. Vor Ihnen aber will ich st. denlos dastehen, Sie sollen mich ganz, meine Vergangenheit, meinen wirklichen Namen kennen, da ich mich Katara nannte, als mein Dasein mir zum Fluch geworden. Lassen Sie uns diesen einsamen Klippenweg wandeln und hören Sie mich geduldig an.“

Er reichte ihr den Arm und langsam schritten sie dahin, immer langsamer, während er die tragische Geschichte seines Lebens, die wir bereits kennen, erzählte.

Natalie unterbrach ihn mit keiner Silbe; atemlos horchte sie seinen Worten und drückte nur zuweilen im unbewußten Drange des Mitgeföhls seinen Arm.

„O, nun versteh ich alles,“ sagte sie leise, als er geendet, „was haben Sie leiden, welch

und 10. Juni hier stattfindenden 1. Bad. Kavallerientag übernommen.

Heidelberg, 21. März. Da am Palmsonntag öffentliche Aufzüge verboten sind, so hat das Großh. Bezirksamt beim Ministerium nachgesucht, daß der Sommertagszug ausnahmsweise gestattet werde.

Freiburg, 22. März. Erzbischof Dr. Hörber ist an der Influenza erkrankt.

Freiburg, 22. März. Aus dem Fenster der im 3. Stock des Hauses Sedanstraße Nr. 20 gelegenen Wohnung ihres Schwiegerjohnes stürzte sich die 66 Jahre alte Friederike Haller auf die Straße. Sie war sofort tot. Die unglückliche Frau litt schon seit längerer Zeit an Schwermut.

Bonnndorf (Schwarzwald), 20. März. Der zu einer 6 monatigen Gefängnisstrafe begnadigte Pfarrer Gaisert aus Gündelwangen hat, wie die „Frkf. Ztg.“ meldet, seine Strafe im Landesgefängnis angetreten.

Konstanz, 22. März. Für den verstorbenen Musikdirektor Handlauer soll ein Denkmal errichtet werden. Der Stadtrat hat bereits einen Platz im Stadtpark hierfür bestimmt. — 3000 Italiener trafen vorgestern abend mit 5 Extrazugzügen von Bregenz hier ein. Sie setzten alsbald die Reise nach ihren Bestimmungsorten fort.

Deutsches Reich.

Berlin, 22. März. Heute nachmittag 2 Uhr fand in der Kirche des Invalidenhauses eine Trauerfeier für den General v. Werder statt. Unter den Kränzern am Altar befanden sich solche vom Kaiser und der Kaiserin von Rußland. Vom Gouverneur des Invalidenhauses, v. Hammerstein-Vogten, empfangen, betrat der Kaiser und die Kaiserin das Gotteshaus und nahmen neben dem Sarge Platz, nachdem der Kaiser einen Kranz niedergelegt hatte. Eingefunden hatten sich auch u. a. Prinz Friedrich Leopold von Preußen, Prinz Albrecht von Holstein-Glücksburg und die Mitglieder der russischen Botschaft. Militärkapellmeister Böns predigte über die Sprüche Salomons 2—7. Nach der Feier verließen die Majestäten das Invalidenhaus, worauf die Beisung auf dem Invalidenkirchhof stattfand.

Berlin, 23. März. Der „Vörsenztg.“ zufolge meldet der preussische Fiskus gegen das abweisende Urteil im Hibernia Prozeß Revision an.

Berlin, 22. März. Dernburg hat seine Afrikaereisepläne wiederum im wesentlichen geändert. Er wird nun doch auch Südwestafrika besuchen aber ohne große Reisebegleitung. Er wird voraussichtlich am 20. Mai in Bissabon die Reise per Schiff zunächst nach Swakopmund antreten.

Cuxhaven, 22. März. Heute traf der Postdampfer „Erna Wömann“ mit 22 Offizieren und 400 Unteroffizieren und Mannschaften aus Südwestafrika hier ein.

Braunschweig, 22. März. Bei der Meldung ungeheures Schicksal erdulden müssen, armer Freund!

„Ich danke Ihnen für dieses Wort, Natalie!“ versetzte er tief atmend, „dort am Meeresgrunde liegt der Dämon meines Lebens, der Verderber meines armen Weibes. Gott wollte es nicht, daß meine Hand mit seinem Blut besetzt wurde, aber daß der Allmächtige mein unschuldiges Kind, dessen Dasein mich aufrecht erhalten in all dem Jammer und Glend der Vergangenheit, nicht vor den blutigen Händen jenes Schensals bewahrt, es an Leib und Seele hat zugrunde gehen lassen, das, meine teure Freundin, läßt mich irre werden an seinem Erbarmen, und erfüllt meine Seele mit hoffnungsloser Verzweiflung.“

„Nicht doch, mein Freund!“ sprach Natalie sanft und tröstend, „es gibt in jedem Dunkel des Lebens ein Stern, der uns sicher zum Ziele führt. Das ist der Stern des Glaubens an die unendliche Liebe, welche nur denjenigen verleiht, der sich in seliger Hoffnungslosigkeit selbst aufgibt. Wer sagte Ihnen, daß jener Glend, den Gottes Hand wie ein Blitzstrahl hinabgeschmeißert von der letzten Klippe, die Wahrheit gesprochen hinsichtlich Ihres Kindes?“

„Angesichts des Todes lügt man nicht,“ versetzte der Pole düster.

„O, mein Freund! wie wenig scheinen Sie

der „Braunschw. Vdsztg.“, wonach der Regentkassierat Herzog Johann Albrecht zu Mecklenburg dem Landtage als Regenten vorschlagen werde, sind die amtlichen „Braunschw. Anzeigen“ vom herzoglichen Staatsministerium ermächtigt, eine Erklärung zu veröffentlichen, worin es heißt; Es hat bis jetzt weder im Regentkassierat, noch in der Landesversammlung, noch im herzoglichen Staatsministerium, noch in einer der letzten geheim-gemeinschaftlichen Sitzungen des Regentkassierates und der staatsrechtlichen Kommission des Landtages irgend eine entscheidende Stellungnahme bezüglich des Vorschlags und der Wahl eines Regenten stattgefunden. Auf welche Persönlichkeit sich der Vorschlag und die Wahl richten werde, ist noch vollständig ungewiß.

Braunschweig, 22. März. Die offizielle Tagesordnung der am nächsten Dienstag stattfindenden Landtagssitzung lautet: Beratung über weitere Schritte, welche die demnächstige Gestaltung der Regierungsverhältnisse des Herzogtums betreffen.

Köln, 22. März. Die „Kölnische Zeitung“ veröffentlicht eine Zuschrift des Kaufmanns Albrecht aus Jandau, in der dieser den Enthüllungen Debel's über angebliche Grausamkeiten des Hauptmanns Dominik entgegentritt und erklärt, nie eine Klage der Eingeborenen über Dominik gehört zu haben, sowie die strenge Mannszucht unter dessen Soldaten schildert.

Glogau, 22. März. Das hiesige Schwurgericht verurteilte den 23jährigen Bauernsohn Gustav Eschacher aus Dohms (Kreis Sagan) wegen Ermordung seiner Geliebten, der Bauerngutsbesitzerstochter Auguste Ritsche, zum Tode und zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte.

Straßburg, 22. März. In Ars wurden 2 Hizer in einem Trockenraum von der Hitze beunruhigt und schliefen ein. Am andern Morgen wurden sie von der Hitze getötet aufgefunden.

Oesterreichische Monarchie.

Innsbruck, 22. März. Gestern fand in Nordtirol neue Schneefälle niedergegangen; der Hüller Salzberg und der Snadenwald sind mit Schnee bis zu einem Meter bedeckt. Die Lawinengefahr wird dadurch gesteigert. Das Wächterhaus des Wasserbauwerks für elektrische Kraftanlage in Wiesberg ist nach einer Meldung aus Plans durch eine Lawine verschüttet worden. Im Barnautal sind zahlreiche Lawinen niedergegangen. Die Wiederaufnahme des Arlbergbahnverkehrs ist unbestimmt; der Postverkehr ist größtenteils unmöglich. Heute herrscht Tauwetter; das Wetter ist schön.

Czernowitz, 23. März. Die „Czernow. Allg. Ztg.“ meldet, daß die Agrarunruhen in der Moldau nach der Bukowina übergegriffen. Bauern aus Bukowina, Bezirk des

die Menschen noch zu kennen,“ rief Natalie, seine Hand mit innigem Druck ergreifend, „wie wenig es zu wissen, daß der krasse gedankenlose Atheismus, mit dem Nihilismus verschmolzen, jede Scheu vor dem Heiligsten im Himmel und auf Erden und somit auch die Furcht vor dem Jenseits, vor dem Eintritt in die geheimnisvolle Pforte des Todes gänzlich verloren hat. Es mag dem Bösewicht die letzte Minute noch versüßt haben, Ihnen mit seiner Lüge den Todesstoß zu geben, da ich des festen Glaubens bin, daß er mit einer Lüge auf den Lippen gestorben ist.“

„O, wenn ich Ihren Glauben teilen dürfte, Natalie!“ flüsterete der Pole, ihre Hand an seine Lippen pressend, „ich würde nicht ruhen, nicht rasten, bis ich die Spur meiner armen Wera gefunden.“

„Wera!“ fragte Natalie zusammen-schreckend.

„So heißt meine Tochter, wie ich durch den rechten Grafen Altorf einst erfahren.“

„O Gott!“ hauchte Natalie, „wie konnte ich alles vergessen, was sich an die Vergangenheit meines Findlings knüpfte. Wenn der brave Henning doch recht gehabt mit seiner Behauptung, daß der Verbrecher dort am Meeresgrunde jenem Unheimlichen in Hamburg geglichen — wenn — doch was steh ich hier und zaudere — kommen

Sereth und der Sucyawa überschritten die Grenze und beteiligten sich an der Plünderung. Mehrere wurden, als sie mit der Beute zurückkehren wollten, verhaftet. Die hier garnisonierenden Truppen erhielten den Befehl, sich zum sofortigen Abmarsch an die Grenze bereitzuhalten. Auf dem Bahnhof steht ein Militärzug unter Dampf, um sofort Truppen an die Grenze zu bringen.

Frankreich.

Paris, 22. März. Der unabhängige Sozialist Lefebvre wurde mit 42 gegen 33 Stimmen zum Vorsitzenden des Pariser Gemeinderats gewählt.

Toulon, 22. März. An Bord der „Jena“ gab heute die Explosion einer elektrischen Lampe Anlaß zu einer Panik; die Matrosen verließen in der größten Eile das Schiff; ein Kanonier fiel ins Bassin und zog sich dabei Verletzungen zu.

Rußland.

Petersburg, 22. März. Der von 87 Abgeordneten in der Reichsduma eingebrachte Antrag betr. die Bildung einer Kommission zur Beratung einer Amnestievorlage rief einen Beschluß der vereinigten Gruppen der Gemäßigten und der Rechten hervor, durch den die Gewährang einer allgemeinen und auch einer teilweisen Amnestie in diesem Augenblick nicht für zeitgemäß erklärt wird, weil sie als Akt der Regierung gedeutet werden könne.

Warschau, 22. März. Ein Unbekannter schob auf einen vorübergehenden Kommis, verfehlte diesen und tötete einen Zeitungsvorkäufer. Es entstand eine große Panik. Der Missetäter tötete sich bei seiner Ergreifung durch einen Schuß in den Mund.

Riga, 22. März. Das hiesige Polytechnikum wurde zeitweilig geschlossen, weil in demselben eine Versammlung ohne die gesetzliche Erlaubnis abgehalten wurde.

amerika.

Washington, 23. März. Der Konsul der Vereinigten Staaten in Managua meldet, daß nach den Angaben der Regierung von Nicaragua die Truppen von San Salvador und Honduras in der Schlacht bei Ramisique einen Verlust von 1000 Toten erlitten haben. Die Nicaraguaner haben 20 000 Mann im Felde stehen und brachstigen, schleunigst gegen Tegucigalpa, die Hauptstadt von Honduras vorzugehen. Staatssekretär Root empfing gestern die Gesandten von Costa Rica und Nicaragua; er heißt, er habe ihnen nachdrücklich nahegelegt, daß es ratsam wäre, den gegenwärtigen Krieg schnell zu beendigen, da er alle andern zentralamerikanischen Staaten hineinzuziehen drohe. Er sei fast sicher, daß eine Fortsetzung des Krieges zur Anwesenheit von europäischen Kriegsschiffen in den dortigen Gewässern und möglicherweise zu einer Intervention zum Schutze der in den zentralamerikanischen Staaten wohnhaften Europäer führen würde.

Sie rasch, teurer Freund! — vielleicht bin ich umkante, Ihnen Glück und Frieden zurückzugeben.“

Sie schaute ihn mit einem so strahlenden Lächeln, so tiefinnigen Blick in die Augen, daß der arme Heimatlose alles um sich her vergaß, das erdrende Mädchen an seine Brust zog und leise zärtlich fragte: „Meine edle, großmütige Samariterin! — sollte Dein Herz einige Brosamen der Liebe für den Unglücklichen übrig haben, der Dir nichts zu bieten hat als seine Seele, sein Herz, sein ganzes armeliges vom Sturm des Unglücks gebrochenes Ich?“

Die Sonne war längst ins Meer versunken, graue Dämmerung hüllte alles ein — sie ruhte auf dem langgestreckten Meer, hinter welchem das glänzende Tagesgestirn wie ein Meteor verschwunden war — und neugierig lugte nach einer Weile ein Stück der Mondscheibe am Horizont auf, erst einzelne, dann nach und nach eine ganze Menge wunderbarer Glanzpunkte über die ruhige Flut streuend, bis plötzlich eine lange Glanzsäule sich bis zum Vordergrund ausdehnte; ein prächtiges Schauspiel, für welches die beiden Menschen, deren Herzen, getroffen von der Macht der Liebe, sich hier auf der Klippe gefunden, in diesem Augenblick kein Auge hatten.

(Fortsetzung folgt.)

Verstorbene.

Passau, 19. März. Die Feier des 119. Geburtstages beging gestern die älteste Frau Deutschlands: Witwe Josephine Eder, im Hause ihrer Enkelkinder in einem kleinen Bauernanwesen in Spitzendorf bei der Station Kalleneck der Waldbahn Passau-Freyung. Die Matrone wurde im Alter von 80 Jahren Witwe; von ihren 3 Kindern ist nur noch eine Tochter am Leben, die auch schon im 86. Jahre steht. Die Enkelin, welche bei der Frau Eder wohnt, ist 38 Jahre alt.

Ein Komitee angesehener New-Yorker Bürger erläßt einen Aufruf, einen Fonds von 250 000 Dollar zu Ehren von Karl Schurz durch freiwillige Beiträge aufzubringen. Abgesehen von einem Denkmal im Hampton-Institut, das der Indianerziehung gewidmet ist,

sollen aus den Zinsen des Schurzfonds die Zwecke der Bildungstheorie und die Weiterverbreitung germanischer Kultur in Amerika gefördert werden.

Zur Landwirtschaftskammerwahl.

Die im gestrigen Wochenblatt veröffentlichte Erklärung des Freiherrn A. v. Göler in Karlsruhe über die Tätigkeit des Herrn Verbandsdirektors Niehm als Verwalter des Gutes Schatthausen beantwortet die an Herrn Niehm gestellten Fragen nur halb, indem sie die erste und wichtigste Frage nach der Dauer der selbstständigen Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Güter umgeht.

Wir ersuchen daher Herrn Verbandsdirektor Niehm wiederholt, an dieser Stelle zu erklären, wann und wie lange er während der Abwesenheit des Freiherrn A. v. Göler als selbst-

ständiger Verwalter in Schatthausen tätig war und zu welcher Zeit er die Verwaltung eines großen Gutes bei Dabme selbständig geführt hat.

Die Direktion des Landwirtschaftlichen Bezirksvereins Durlach.

Markt-Bericht.

(-) Durlach, 23. März. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 67 Käufer-schweinen und 458 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 54 Käufer-schweine und 407 Ferkel-schweine. Bezahlt wurde für das Paar Käufer-schweine 35-70 M., für das Paar Ferkel-schweine 14-24 M. Der Geschäftsgang war infolge der schwachen Nachfrage ein langsamer.

Unentbehrlich hat sich Dr. Thompson's Seifenpulver, mit dem Schwan, in tausenden von Haushaltungen gemacht. Allein echt mit dem Namen Dr. Thompson und der Schutzmarke Schwan. — Überall zu haben. —

Amtsverfündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

Amliche Bekanntmachungen.

Die Wahlen zur Landwirtschaftskammer betreffend.

An sämtliche Gemeinderäte des Bezirks:

Nr. 9456. 1. Die am 6. April d. Js. stattfindende Wahl eines Mitglieds der Landwirtschaftskammer ist von einer Wahlkommission zu leiten, welche aus dem Bürgermeister oder seinem Stellvertreter als Vorsitzenden, aus zwei weiteren, vom Gemeinderat aus der Zahl der Wahlberechtigten gewählten Mitgliedern und aus dem Ratschreiber als Protokollführer besteht.

In Hohenwettersbach, woselbst Gemeinde- und Hofgemerkung einen Wahlbezirk bilden, tritt der Stabhalter der letzteren zur Wahlkommission hinzu.

2. Der Gemeinderat hat das Wahllokal und die Zeit zu bestimmen, innerhalb welcher die Abstimmung zu geschehen hat, und Beides mit der Einladung der Wahlberechtigten mindestens acht Tage vor dem Wahltermin, also spätestens am Samstag den 30. März d. Js. in der in § 9 der Wahlordnung vorgeschriebenen Weise bekannt zu machen. Bei Bestimmung der Zeit und der Dauer der Wahl ist auf die Verhältnisse der Wahlberechtigten tunlichst Rücksicht zu nehmen.

3. Die Vorsitzenden der Wahlkommissionen haben die Vorschriften der §§ 10-19 der Wahlordnung vom 8. Januar d. Js. — Ges. u. V.D. Blatt Seite 93 ff. — genau befolgen sich deshalb mit deren Inhalt rechtzeitig zuvor genau bekannt zu machen.

Inbesondere ist zu beachten, daß die Stimmzettel in einem abgestempelten Umschlag abzugeben sind, und daß jeder Wähler den Stimmzettel in dem der Beobachtung unzugänglichen, mit dem Wahllokal in unmittelbarer Verbindung stehenden Raume in den Umschlag zu stecken hat.

Die erforderliche Anzahl von Wahlumschlägen, sowie Formulare zum Wahlprotokoll und der Gegenliste werden den Vorsitzenden der Wahlkommissionen von hier aus zugehen.

4. Die Wahlprotokolle mit sämtlichen zugehörigen Schriftstücken sind noch am Tage der Wahl, spätestens in der Frühe des folgenden Tages hierher vorzulegen, während die dem Protokoll nicht angeschlossenen Stimmzettel und Umschläge versiegelt in der Gemeinde-registratur zu verwahren sind.

5. Binnen drei Tagen ist hierher anzuzeigen, daß von dem Inhalt dieses Erlasses Kenntnis genommen worden ist.

Durlach den 21. März 1907.

Großherzogliches Bezirksamt:

Turban.

Einladung

zur

Sitzung des Bürgerausschusses

am

Donnerstag den 4. April 1907, nachmittags 3 Uhr.

Tagesordnung:

Beratung und Beschlußfassung über den Voranschlag der Stadtkasse, Wasserwerkstasse, Gaswerkstasse, Gewerbeschulstasse und Bürgerwitwen- und Waisenkasse für das Jahr 1907

und

Wahl der Kontrollbehörde für das Rechnungsjahr 1907. Den Mitgliedern des Bürgerausschusses wird je ein Exemplar der gedruckten Voranschläge zugehen.

Durlach den 22. März 1907.

Der Gemeinderat:

Reichardt.

Dreiluft.

Acker- und Wiesen-Verpachtung.

Die Stadtgemeinde Durlach läßt Montag den 25. März d. Js., nachmittags 4 Uhr,

auf dem Rathaus (Zimmer Nr. 8) folgende Grundstücke öffentlich verpachten:

a auf 1 Jahr:

Lgb. Nr. 1323. 8 a 21 qm Garten an der verlängerten Sophienstraße.

b. auf 2 Jahre:

Lgb. Nr. 5998 a. Die Johannis- und Stachelbeeranlage im ehemaligen Steinbruch der Dampfziegelei.
Lgb. Nr. 6004. 16 a 82 qm Ackerland Gewann „Oben am Gröhinger Weg.“

c. auf 4 Jahre:

Lgb. Nr. 1735 c. 17 a 95 qm Ackerland Gewann „In der Beun“.
Lgb. Nr. 1741. 18 a 62 qm Ackerland Gewann „In der Beun“.
Lgb. Nr. 1754. 14 a 15 qm Ackerland Gewann „In der Beun“.
Lgb. Nr. 4315. 7 a 92 qm Ackerland Gewann „Auf dem Lohn“.
Lgb. Nr. 4344. 16 a 22 qm Ackerland Gewann „Auf dem Lohn“.
Lgb. Nr. 4360. 9 a 40 qm Ackerland Gewann „Auf dem Lohn“.
Lgb. Nr. 4254. 30 a 87 qm Ackerland Gewann „Auf den Liffen“.
Lgb. Nr. 4528. 15 a 57 qm Ackerland Gewann „In den hohen Erten“.
Ferner die Grundstücke Lgb. Nr. 6708, 6712, 6714, 6716, 6718 und 6718 in Gewann „Kaisersberg“.

d. auf 6 Jahre:

Lgb. Nr. 8751 a. 12 a 77 qm Wiefengelände Gewann „Lochwiesen“.
Durlach den 21. März 1907.

Der Gemeinderat.

Durlach.

Wohnhaus - Versteigerung.

Im Auftrag der Schreiner August Haas Witwe versteigert der Unterzeichnete am

Montag den 25. März d. Js., nachmittags 3 Uhr,

auf dem Rathaus dahier, Zimmer Nr. 8, nachstehend beschriebenes Grundstück. Der Zuschlag erfolgt dem Höchstgebot vorbehaltlicher Genehmigung der Beteiligten.

Grundstücksbeschreibung.

Lagerbuch Nr. 1269. Plan Nr. 23. Gewann Ortsetter 2 a Hofraite an der Jägerstraße, worauf steht ein zweistöckiges Wohnhaus mit Waschküche, Stall und Balkenteller, Werkstätte mit Schopf und Treppenhause.

Nähere Bedingungen liegen bei dem Unterzeichneten auf.

Durlach den 15. März 1907.

August Geber, Waisenrat.

Privat-Anzeigen.

Zahlungs-Aufforderung.

Alle diejenigen Personen, welche an den Nachlaß des Friedrich Genter, Weinhändler, etwas schulden, werden aufgefordert, bis 15. April an den Unterzeichneten (Werderstraße 12, 3. St.) Zahlung zu leisten.

Durlach, 14. März 1907.

August Geber, Waisenrat.

2-Zimmer-Wohnung mit Glasabschluß und Zubehör von einer Beamtenwitwe auf den 1. Juli zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 89 an die Exp. d. Bl.

Wohnung von 3-4 Zimmern u. Zub., auch ein Arbeitsraum, mögl. parterre und hell, gesucht. Off. u. K. 93 an die Expedition dieses Blattes.

Eine Wohnung im 2. Stock von 2 großen Zimmern, Alkov, Küche, Keller und Speicher auf 1. Juli zu vermieten

Hauptstraße 37 im Laden.

Wohnungs-Gesuch.

Eine schöne Wohnung von drei Zimmern, Mansarde und Zubehör wird von kleinerer Beamtenfamilie per 1. Juli in freundlicher Lage zu mieten gesucht. Gest. Offerten unter Chiffre E. Z. 95 zu richten an die Expedition dieses Blattes.

Eine Beamtenfamilie sucht auf 1. Juli eine der Neuzeit entsprechende Wohnung im 1. oder 2. Stock von 6-7 Zimmern nebst allem Zugehör, womöglich mit etwas Garten oder größerem Hof. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 94 an die Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Gesuch.

Im östl. Stadtteil wird eine Wohnung von 2-3 Zimmern samt Zubehör auf 1. Juli zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 74 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen

Gartenstraße 1.

Handelslehranstalt
und
Töchterhandelschule
„Merkur“
Vorstand: P. Glässer,
Karlsruhe, Kaiserstr. 113
(Ecke Adlerstrasse).
Telephon 2018.

Am 5. April beginnen grosse 2-, 3-, 4- und 6monatliche Kurse.
Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufm. Lehrfächern und Sprachen für Damen u. Herren.

Kursus A.		Kursus B.	
Für Gewerbetreibende und angehende Kaufleute und Fräulein , die eine Anfangsstelle im Kontor suchen. Dauer ca. 2 Monate.		Für Kaufleute , die nach besserer Stellung mit höherem Gehalt streben. Dauer ca. 3 Monate.	
1. Deutschschreiben mit Ziffern	10 M.	1. Dopp. od. amerik. Buchführung	15 M.
2. Lateinschreiben	10 M.	2. Stenographie	10 M.
3. Korrespondenz	15 M.	3. Kaufm. Rechnen	15 M.
4. Kaufm. Rechnen	15 M.	4. Wechsellehre	10 M.
5. Einfache Buchführung	10 M.	5. Maschinenschreiben	15 M.
	Material 10 M.	6. Rundschrift	10 M.
Bei Voranszahlung beträgt das Honorar einschliesslich Material statt 70 M. nur 60 M.		Bei Voranszahlung beträgt das Honorar einschliesslich Material statt 90 M. nur 80 M.	

Ueber grössere Kurse verlange man gef. Prospekt. — Eintritt zu einzelnen Fächern à 10 und 15 M. jederzeit.
Praktische Uebung im Musterkontor. Kostenlose Stellenvermittlung. Auswärtige Schüler erhalten durch meine Vermittlung **Schülerkarten.** Ausführliche Auskunft und Prospekt bereitwilligst.
Den Herren Prinzipalen kann ich stets mit sorgfältig ausgebildetem Kontorpersonal dienen.
Baldgefl. Anmeldung erbeten.

Tages- und Abendkurse.

Liebhaver
eines zarten, reinen Gesichts mit rosigem jugendfrischen Aussehen, weisser, sammetweicher Haut und blendend schönem Teint gebrauchen nur die allein echte:
Stechenpferd-Villemilch-Seife
v. Bergmann & Co., Radebeul
mit Schutzmarke: Stechenpferd.
à St. 50 Pf. in beiden Apotheken.

Achtung!
Heute prima fettes **Fohlenfleisch**, sowie **Speck** und **Schmeer**, zu haben
Pferdemehgerei, Auerstr. 17.

Bickelfelle
kauft und zahlt die höchsten Preise
Ernst Zahn, Lammstrasse 30.

Kieler Bückinge,
große Riesen, pr. Stück 9 Pf.
Philipp Luger & Filialen.

Wiesenheu, 25 Btr., zu verkaufen bei
Karl Müller, Samenhandlung, Adlerstrasse 17.

Holz, 8 Ster, und **Wellen** zu verkaufen.
Steinhauer Herrmann, Grözingenstrasse

Stühle jeder Art werden billig geflochten und repariert bei
J. Matt, Kronenstr. 8, Hinterh.

Ein großer **Dreischuppen** mit ca. 29 a **Aderland** ist zu verpachten oder zu verkaufen. Zu erfragen bei
Karl Heim, Grözingen.

Ruß-, Birn- und Kirschbaum-Stämme, stehend oder gefällt, werden angekauft von
Karl Dumbert, Durlach, Sophienstrasse 7.

„Blühblank“, Seifenlauge als Reinigungsmittel einmal probiert, unentbehrlich. Originalpaket 10 Pf. Ueberall erhältlich.
Ein **Kinderwagen** mit Gummireifen (Prinzeßform) ist preiswert zu verkaufen
Auerstrasse 5, part., rechts.

Ein **braves fleißiges Mädchen** sucht in besserem Hause, wenn möglich in kathol. Familie, auf 1. April Stellung. Offerten unter Nr. 91 an die Expedition d. Bl.

Hohenlohesche Erbswurst
liefert in wenig Zeit, für wenig Geld nur mit Wasser gekocht eine vorzügliche Erbsensuppe nach echter Hausmacherart mit Speck, Schinken, Schweinsohren u. ohne Einlage.
Stets vorrätig in bester Qualität bei
Philipp Luger, Durlach.

Einer geehrten Einwohnerschaft von Durlach und Umgebung die ergebene Anzeige, daß ich mein **Zahnatelier** vom 1. April ab in
Goldenen Löwen, Hauptstr. 64, 2. St. verlege. Außerdem bringe ich noch zur Kenntnis, daß ich durch einen **Massenankauf von Zähnen** und sonstigen dazu gehörigen Utensilien von heute ab in der Lage bin, **künstliche Gebisse**, schon der Zahn von 2,80 Mk. an, zu liefern. **Massiv gute Plomben** schon von 1,80 Mk., **echte Kronen** von 5 Mk. an. Hochachtungsvoll
H. Garrecht
Durlach, Hauptstrasse Nr. 70.

Ja Ja
Die wirksamste med. Seife ist die **echte Stechenpferd-Leerschwefel-Seife** v. Bergmann & Co., Radebeul mit Schutzmarke: Stechenpferd gegen alle Arten **Sautunreinigkeiten** und **Sautauschläge**, wie **Milchesser, Finnen, Flechten, Bläschen, rote Flecke** etc. à St. 50 Pf. in beiden Apotheken.

Lumpen, Knochen, Alteisen und Metalle kauft jedes Quantum zu Tagespreisen
Ja. Heinrich Döttinger, Pfingstrasse.

Pflege die Zähne!
Die seit 1864 eingeführte sanitätsbehördlich geprüfte **Zahnpasta (Odontine)** aus der preisgekrönten königl. bayr. Gosparfümeriefabrik von C. D. Wunderlich macht Zähne glänzend weiß, entfernt üblen Geruch und erfrischt den Mund angenehm. à 50 Pf., ovale Form 60 Pf., bei
Adlerdrogerie Aug. Peter.
Ein **kupferner Waschkessel** mit Gestell, ein **eiserner Kochherd**, gut erhalten, 1 **Wagen**, **Flug**, 2 **Eggen**, **Aufgeschir** und sonst noch verschiedenes zu verkaufen
Kelterstrasse 27.

Hauptstrasse 70, 2. Stock, sind 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten.
C. Steinmeyer, Thomashof.

Lehrlings-Gesuch
Ein kräftiger, Intelligenz besitzender Junge, welcher Lust hat, das **Grabsteingeschäft**, sowie das **Schreihandeln** gründlich zu erlernen, kann sofort oder auf Ostern in die Lehre treten.
Näheres bei
J. Herrmann, Grabsteingeschäft, beim neuen Friedhof, Durlach.

Laufmädchen, ordentliches, zur Beaufsichtigung zweier Kinder für mehrere Stunden des Tags auf Ostern gesucht. Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Wegen Umzugs verkaufen: Eine **Waschkommode** (Alttertum), 2 **Stühle**, 1 **Studierstuhl**, 2 **hölzerne Waschtücher**, 1 **Krautkänder**, 1 **Gastisch** und 3 **Fässer** (je 100 Liter enthaltend). Zu erfragen
Grözingenstrasse 25, 2. St.

Eine **Wohnung** von 2 Zimmern und Zubehör wird zu **mieten gesucht**. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör, der Neuzeit entsprechend, sofort oder auf 1. April zu vermieten
Wolffstrasse 8.

Durlach.
Fahrnis-Versteigerung.
Wegen Räumung der Wohnung werden aus dem Nachlasse der f. Karl Wackershauser Witwe, Johanna Dorothea geb. Wolff dahier am
Dienstag den 26. März, nachmittags 2 Uhr, in deren Wohnung Hauptstrasse Nr. 68, Str. 2. Stock, folgende Fahrnisse öffentlich versteigert:
1 aufgerichtetes Bett, 1 Tisch und 3 Stühle, 1 Kommode, 1 zweitür. Schrank, 2 Koffer, 1 neue Weckeruhr, div. Weißzeug und Kleider, 1 neues Bügeleisen mit 2 Stählen, ein Stück selbstgesponnenes Tuch und sonst noch verschiedener Hausrat.
NB. Gleichzeitig fordere ich diejenigen auf, welche an obigen Nachlass etwas zu fordern haben, dies beim Nachlasspfleger innerhalb acht Tagen einzureichen.
Durlach, 23. März 1907.
Der Nachlasspfleger:
Jakob Klenert.

Wurstwaren:

Salamiwurst	per Pfd.	1.40
Salamiwurst Ia Qual.	„	1.60
Servelatwurst	„	1.60
Nettwurst	„	1.20
Borniser Preßkopf	„	70
Eisenberger Preßkopf	„	90
Rippenspeck mag. Ware	„	1.10

Bei Abnahme von 3 bis 5 Pfd. 5 Pfg. billiger per Pfd.

Käse:

Ia Limburger	per Pfd.	45
Münster (echt)	„	80
Rahmkäse	„	65
Romarkkäse Laibchen	„	55
Emmentaler	„	1.10

Bei 1/2 Laib bzw. bei 5 Pfd. 5 Pfg. billiger.

Philipp Luger u. Filialen.
Villa
Zurbergstrasse 26 Wohnung von 4-6 Zimmern auf 1. April 1907 zu vermieten.
C. Steinmeyer, Thomashof.

Parterre-Wohnung, 5 Zimmer nebst allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten bei
F. Blust Wwe., Leopoldstr. 9.

Möbliertes Zimmer kann mit oder ohne Kost vermietet werden. Wo, sagt die Expedition d. Bl.
Gut möbliertes Zimmer zu vermieten
Friedrichstrasse 6, 2. St. 1.

Eine **Bettstelle mit Hof** zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.
Butterschmalz, hervorragende Qualität, erfert in vielen Fällen die Butter vollständig. Zu haben bei
Philipp Luger & Fil.

Oster-Ausstellung!

Empfehle selbstgefertigte, aus reiner Vanille-Schokolade hergestellte:
 Schokolade-Hasen u. -Eier
 Croquant-Eier
 Fondants-Hasen u. -Eier
 Marzipan-Hasen u. -Eier
 Bisquit-Lämmer u. -Eier
 Caramel- u. Rahmcaramel-Hasen
 Cartonage-Hasen u. -Eier
 Gefüllte Körbchen.

A. Herrmann, Conditorei u. Cafe,
 Hauptstraße 8. Telefon 81.

Glacéleder- und Handschuhfabrik

J. L. Huber, Durlach,

Pfinzstr. 34/36,  Telefon Nr. 36.

Spezialität: Ziegenlederhandschuhe.
 Detailverkauf zu Fabrikpreisen.

Modell-Hutausstellung eröffnet

und empfehlen unser reichsortiertes Lager in

Damen-, Mädchen- u. Kinderhüten

vom einfachsten bis elegantesten Genre in großer Auswahl.

Modernisieren alter Hüte wird vorteilhaft und sehr preiswert nach Original-Modellen ausgeführt.

Geschw. Reichert, Fußgeschäft
 13 Adlerstraße 13.

Karlsruher Jalousie- u. Rolladenfabrik

Durlacher Allee 59 G. m. b. H. Fernsprecher 2328
 empfiehlt sich zur Anfertigung von

Rolläden und Jalousien
 aller Arten und bewährter Systeme.

Reparaturen

werden prompt und billigst ausgeführt.



Nähmaschinen

der Neuzeit entsprechend, zum Sticken und Stopfen eingerichtet, vor- und rückwärts nähend.

Handwerkmaschinen in jeder Gattung und Stärke, sowie Nähmaschinennadeln und -Del billigst bei **Frau Jock Wtb.,**

Spitalstraße 18, Durlach.

Unterricht im Sticken und Stopfen wird gratis erteilt.

Spanischer Weinkeller

DURLACH Hauptstraße 46
 verkauft seine reinen

Naturweine

weiß und rot, per Liter 48, 60, 80, 100, 120 Pfg.

1/2 Liter 12, 15, 20, 25, 30 Pfg.

Fortwährend offener Malaga, per Liter 1 Mk., 1/2 Liter 25 Pfg.

Prima Flaschen-Malaga von über 1/2 Liter 40 Pfg.

Cognac in 1/2 Liter Flaschen 1.10 Mk.

Hochachtend

Ramon Pous.

Unterzeichneter bringt sein reichhaltiges Lager in schwarzen und emaillierten

Rastatter Kochherden

nur erstes Fabrikat, in empfehlende Erinnerung.

Badöfen und Badwannen.

Gleichzeitig empfehle alle Sorten Solinger Stahlwaren, Britannia-Löffel, Eisen- und Emailgeschirre, Glas-, Porzellan- und Steingutwaren.

Hochachtend **Peter Steeger, Hauptstraße 62.**

Julius Weissang,

Seboldstrasse 2,

Maler- und Tapeziergeschäft,
 bringt sein

Lager von Tapeten etc.

zu jeder gewünschten Preislage in empfehlende Erinnerung.
 NB. Uebernahme einzelner Zimmer und Neubauten.

Wohnungs-Veränderung und Empfehlung.

Ich habe meine bisherige Wohnung Hauptstraße 80 verlassen und wohne nunmehr Leopoldstraße 9 II.

Ich empfehle mich bei dieser Gelegenheit in gewissenhafter Erteilung von Privatunterricht in Latein, Französisch, Griechisch und Mathematik bei mäßigem Honorar.

Hochachtungsvoll

Fr. Oréans, Privatlehrer.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Einer verehrlichen Einwohnerschaft Durlachs und Umgebung, staatlichen und städtischen Behörden, sowie den Herren Architekten, Bauunternehmern und meinen Herren Kollegen zur gefälligen Nachricht, daß ich unterm heutigen am hiesigen Platze eine

Gerüstverleihanstalt

errichtet habe. Dieselbe ist ausgestattet nach Vorschrift der neuesten Unfallverhütungsvorschriften.

Ich bitte um gütige Zuwendung von Aufträgen, deren pünktlichen und exakten Ausführung ich die größte Sorgfalt widmen werde.

Ferner halte ich mein seit einigen Jahren gegründetes Maler- und Färbereigeschäft bestens empfohlen.

Achtungsvoll

Philipp Bull, Maler u. Färber,
 Jägerstrasse 52.

Prämiert mit silberner Staatsmedaille.

Durlach den 11. März 1907.

Als zuverlässiger, erfahrener und gewissenhafter

Bücherrevisor

sowie als kaufmännischer Berater in schwierigen geschäftl. Angelegenheiten, ferner als kaufmännischer Sachverständiger, insbesondere zur raschen Durchführung von außergerichtl. kaufmännischen und geschäftlichen Auseinandersetzungen nebst den dazu erforderlichen Bücherprüfungen, Inventuren, Bilanzen u. empfiehlt sich

J. Loeffel, Chemiker u. Kaufmann, 69 Hauptstr. 69, 2. St.

(Eingang Palmalienstraße). Uebernahme von Finanzierungen u. sonst. ins Bankfach gehörender Geschäfte.

Die strengste Diskretion wird in jeder Richtung zugesichert.

Reisen im In- u. Ausland in geschäftl. Angelegenheiten werden übernommen.

Jeder schwierige Auftrag wird von mir persönlich erledigt.

Ludwig Falkner, Pfinzstraße 31,

Möbelschreinerei,

hält sein

Lager in ganzen Ausstattungen

sowie

Einzelmöbeln

in jeder gewünschten Ausführung zu billigsten Preisen bestens empfohlen

Staatlich prämiert mit goldener Medaille.

Wein

Verkauf von
 20 Liter oder
 Flaschen ab.

Proben
 gratis.

Beste und billigste Bezugsquelle ist die
 Weinhandlung **Gg. Fr. Schweigert,** Zehntstraße 2.
 Telefon 99. — Geschäft gegründet 1880.

Reichhaltiges Lager Basischer, Elsässer, Pfälzer, Rhein- und
 ausländ. Weine in div. Preislagen. Billige Tischweine.

Wohnung zu vermieten.

Eine Wohnung im 2. Stock mit 5 Zimmern und Mansarde, Glasabluß, Gas- und Wasserleitung und allem andern Zubehör, ist auf 1. Juli zu vermieten. Näheres **Amalienstraße 17 im Laden.**

Eine Wohnung im 2. Stock samt Zugehör ist auf 1. Juli zu vermieten **Lammstraße 36.**

Eine schöne 2-Zimmerwohnung mit Zugehör, Hinterhaus 3. Stock, ist an ruhige kleine Familie zu vermieten. Zu erfragen bei **A. Leukler, Lammstraße 23.**

Neubau Moltkestraße 6 sind schöne 3-Zimmer-Wohnungen mit reichlichem Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näheres **Karlsruhe, Karl-Wilhelmstraße 38, oder Durlach, Turmbergstraße 10.**

Eine kleine Wohnung mit Zugehör ist auf 1. Juli zu vermieten **Selterstraße 17.**

Wegen Verletzung ist eine schöne Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Badezimmer, 2 Mansarden nebst Zubehör, Balkon und Veranda mit Aussicht auf den Turmberg und Schlossgarten auf 1. Mai zu vermieten. Näheres **Ettlingerstraße 11.**

Weingarterstraße 46 ist eine 3-Zimmerwohnung, Küche, Balkon nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Werderstraße 5 sind 2 Wohnungen von je 4 Zimmern und Zubehör, sowie ein **Laden** mit 3 Zimmern und Zubehör, für Friseur- oder sonstiges Geschäft passend, per sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen **Turmbergstraße 10.**

Eine **Mansardenwohnung**, bestehend in 2 Zimmern mit allem Zubehör, ist auf 1. Juli zu vermieten **Weiberstraße 14.**

Schöne Wohnungen von 2, 3 und 4 Zimmern sind zu vermieten. Näheres bei **J. W. Hofmann, Turmberastrasse 18.**

Hauptstraße 5, 2. Stock, ist eine 2-Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Wohnungen zu vermieten. **Werderstraße 1** ist der 1. und 2. Stock, je 4 Zimmer, Badezimmer und Zubehör, sofort zu vermieten **Wilhelm Selter, Ane.**

In ruhigem Hause ist eine schöne Wohnung von 4-7 Zimmern, mit Koch- und Leuchtgas und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. **Gröningerstraße 25, 1. St.**

Laden mit Wohnung in der Hauptstraße auf 1. Juli zu vermieten. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

Eine schöne Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern und aller Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten **Jägerstraße 19, 1. St.**

Widbliertes Zimmer zu vermieten **Baselstraße 18, 1. St.**

Wohnung von 4-5 Zimmern mit Zubehör von kleiner ruhiger Familie auf 1. Juli zu mieten gesucht. Gefl. Anerbieten unter **P. 92** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Frühling!

Der Winter ging mit Mut und Sturm,
Mit Fischen und mit Brausen,
Er rüttelte an Tür und Turm,
Jetzt lacht der Frühling draußen.
Es knospt und sprieht weit und breit,
Verjüngt sich zu erneuern
Und Mutter Erde legt ein Kleid,
Ein neues an zum Feiern.
Ihr Menschen laßt Euch Vorbild sein,
Der Genz ist da, seid heiter!
Und kommet all' zu uns heran,
Kauft ein Euch neue Kleider.
Gar große Auswahl führen wir
Für Männer und für Knaben.
Für wenig Geld, da könnt Ihr hier
Den besten Anzug haben.
Kommt Ihr zu uns von Stadt und Land,
Werd' gut bedient Ihr sein,
L. & S. Preisfuß sind bekannt.
Dort kauft Ihr billig ein.

**Große Auswahl in
Herren- u. Knaben-Garderoben
Konfirmanden-Anzüge
staunend billig.**

**L. & S. Dreyfuss, Karlsruhe,
Kriegstrasse 8 — Ecke Kronenstraße.**
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Baum-, Reb-, Rosen- und Gartenpfähle,
Stangen, Schwarten, Schindeln**
verkauft billigt
Johann Semmler, Zimmermeister.



Jochem aus der Türe
trelend,
Macht kein freundliches
Gesicht,
Dass es heut' schon wieder
regnet,
Das gefällt ihm wahrlich
nicht.
Launig denkt er: Will der
Himmel
Uns so sehr durch „Nasses“
segnen,
Könn' es auch uns durst'gen
Kehlen
Einmal „Ester's Fruchtsaft“
regnen,
Fässer, Kübel herzutragen,
Wollt' ich mich dann fleissig
regen,
Um gefüllt mit kühlem
„Nasse“
In den Keller sie zu legen.

*) Ester's Fruchtsaft, Marke Schmitter — hergestellt von
Hermann Ester & Co. in Sigmaringen —
anerkannt bewährter, bester Mostersatz.

Stets vorrätig bei
Conr. Poehler, vorm. Ernst Bäuchle.

Süßes garantiert
reines **Schweineeschmalz**
in Deutschland fabriziert!!!
in emaillierten Blechgefäßen als:

Eimer	20-35	Pfd.	4 Pfd.
Ringhafen	15-29-35	"	6 Pfd.
Schweinfessel	30-40-60	"	10 Pfd.
Teigschüssel	15-30-50	"	15 Pfd.
Wasserhafen	20-40	"	20 Pfd.

sowie in 10 Pfd.-Dosen
à M. 6.50 geg. Nachn.
Gottlob Dettle,
Kirchheim-Teck, Würtbg.
Nachn. wird sofort vergütet!
Bei 50 Pfd. franko.
Tausende Anerkennungen.

**MAGGI'S
Suppen**
1 Würfel
für 2 Teller
10⁸
DIE BESTEN!
Man achte auf den Namen MAGGI.

**Rastatter
Sparkochherde**
empfiehlt in großer Auswahl
schwarz, emailliert u. vernickelt
Aug. Bull. Ofen- u. Herdgeschäft,
Mühlstraße 14.
Durch praktische Erfahrungen
der Herdkonstruktionen u. Ramin-
verhältnisse bin ich im Stande,
jedem unter Garantie einen gut-
funktionierenden Herd zu liefern.
Hochachtend
D. O.

Brateier-Abgabe
von schwarzen Minorla und gelben
Drpington, Dup. 2 M.
Wilh. Stier, Schreinerstr.,
Berghausen b. Durlach.

Antfeuerholz,
Kleingemachtes, sowie buchen und
forsten Scheitholz ist fortwährend
zu haben bei
Joh. Semmler, Zimmerstr.,
Ettlingerstraße 11.

Kochherd, gut erhalten,
70x100 Größe,
billigt abgegeben. Näheres bei
der Expedition dieses Blattes.

Lehrlings-Gesuch.
Ein braver Knabe, welcher Lust
hat, die Conditorei und Bäckerei
gründlich zu erlernen, findet nach
Ostern Lehrstelle, bei
Jacob Walz, Conditorei u. Bäckerei,
Hauptstraße 82.

**Wasche mit
Luhns**
Giebt schönste Wasche
Nurecht MIT ROTBAND



Arbeitsnachweis Durlach,
Bureau: Rathaus III. St., Zimmer Nr. 9.
Unentgeltliche Auskunft.
Angebote:
Fuhrknecht, Mechaniker, Maurer, Erd-
arbeiter, Fabrikarbeiter, Maler.
Gesucht:
Landw. Arbeiter u. Knecht, Bauhofscher,
Schmied, Wagner, Sattler u. Tapezier,
Buchbinder, Ban u. Möbelschreiner, Kasser,
Cigarrenmacher, Schuhmacher, Schneider,
Asphaltarbeiter, Zimmerleute, Dienst-
boten, Köchin, sowie
Lehrlinge:
Schreiner, Schlosser, Gärtner, Glaser,
Schmied, Blechner, Gipser, Bäcker und
Konditor, Metzger, Kasser, Wagner, Feilen-
hauer, Maler und Tapezier, Gießer,
Drehhauer, Drucker, Kaufmann.

Anfertigung feiner Herren-Garderobe nach Mass unter Garantie für
 Grösste Auswahl in **deutschen und engl. Stoffen** stets am Lager.
Durlach. **Fr. Widmann, Hauptstrasse 32.**

Heinrich Krieger, Sieb- und Drahtflechterei, Grötzingen.




empfehlte sich im Anfertigen aller Sorten **Siebe** für Landwirtschaft u. Industrie, **Drahtgeflechte** in jeder Maschenweite und Drahtstärke für Gartenzäune, Hühnerhöfe, Fenster- und Kellertücher, **Schuhvorrichtungen** für Maschinen, Malzdarren, Sand- und Kohlendurchwürfen.

Ferner empfehle mein Lager in **1a. verzinktem Spalier-, Weinberg- und Stachelzanddraht, Baumschuhgittern, Gedrigem Drahtgeflecht** für Kaninchenställe, Vogelheiden u., **Drahtgeweben** in Eisen und Metall.

Hebernahme kompletter Einfriedigungen, sowie einzelner **Eisenpfosten und -Cone** bei allerbilligster Berechnung.
 Kostenvoranschläge gratis.

Geld-Lotterie des **Alice-Frauen-Vereins**
 für die Krankenpflege im Grossherzogtum Hessen.
 Ziehung am 12. April im Dienstgebäude der Königl. General-Lotterie-Direktion zu Berlin. 75000 Lose. 2189 Goldgewinne

50000 Mark bar.

Hauptgewinne: **15000, 10000, 5000, 3000** etc.

Lose à 2 M. (Porto und Liste 30 Pf. extra) zu haben bei **Carl Götz, Karlsruhe, Hebelstrasse 11/15** und in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Sparen Sie beim Einkauf von Herren- und Knabenkleidern im Ausverkauf von Kramers Herren-Konfektions-Geschäft Durlach, Hauptstrasse 76.

Stockfische
 frischgewässerte, empfiehlt **Conr. Pöhler, vorm. Ernst Känkle, Telephon 49.**

Dem titl. Publikum von Durlach und Umgebung empfehle ich mich im

Einschleifen von künstl. Gebissen

sowie einzelnen Zähnen in Kautschuk, Gold, Aluminium u. Kronen und Brücken, **Stiftzähne** in Kautschuk, pro Zahn schon von 2,50 M an, **Plomben** von 1 M an und **massive Kronen** schon von 4 M an.

Alle sonst in mein Fach gehörige Arbeiten: **Wurzelbehandlung, schmerzloses Zahnziehen** etc. werden auf das feinste und pünktlichste besorgt. Durch meine langjährige Tätigkeit in diesem Fache bin ich in der Lage, auf Verlangen die besten Zeugnisse vorzulegen.

Hochachtungsvoll
Emil Pfister
 Zahntechniker, Hauptstrasse 25.



Unterzeichneter empfiehlt sein reichhaltiges Lager selbstverfertigter emaillierter, vernickelter und lackierter

Roßherde

in jeder Größe und Ausführung unter weitgehendster Garantie zu den billigsten Preisen.
Christian Keller, Gerdschlosserei, Weingarten, beim Rathaus.

Hochfeines garantiert reines echtes ungarisch-serbisches

Schweineschmalz

mit feinstem Griebengeschmack in emaill. Blechgefäßen als:

Eimer	20-35	Pfd.	
Ringhafen	15-20-35	"	
Schwenkessel	30-40-60	"	
Teigschüssel	15-30-50	"	
Wassertopf	20-40	"	

sowie in 10-Pfd.-Dosen à 6.20 geg. Nachn. od. Vorschuf. In Holzgeb. Preisl. z. Dienst.
W. Beurlen jr., Altsheim-Str. 182 (Wirt.)

Tausende Anerkennungschriften!

Grötzingen. Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Der verehrlichen Einwohnerschaft von Grötzingen, Durlach und Umgebung zur Nachricht, daß ich im Hause von Gemeinderat Christian Bender mein

Sieb- u. Drahtwarengeschäft

eröffnet habe und empfehle mein reichhaltiges Lager in allen Sorten **Drahtgeflechten, Sieben, Drahtgeweben, Draht- und Eisenzäunen, Türen u. Tore, Ladentisch- und Fenstergalerien, Stacheldraht, Wurfzittern, Schutzgittern** für Maschinen, Kirchen- und Kellertüren und allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten, sowie **Aufstellen kompletter Einzäunungen** unter Garantie für saubere und gute Arbeiten zu den alleräussersten Preisen.

Reparaturen billigst.
 Spezialofferten und Muster stehen jederzeit gratis zur Verfügung.

W. Vögle, Siebmachermester, Grötzingen, Synagogenstrasse 23.

F. Jordan
 (früher Jos. Fries)
Uhrmacher und Optiker
 jetzt **Hauptstrasse 86**
 (gegenüber dem „Badischen Hof“)

Uhren und Schmucksachen für Konfirmanden
 in großer moderner Auswahl.

Auf sämtliche Konfirmations- und Oster-Einkäufe 10% Rabatt.




Ingenieurschule zu Mannheim
 städtisch subventionierte höhere technische Fachschule für die Gebiete

Maschinenbaukunde, Elektrotechnik, Hüttenkunde, Koch- und Tiefbaukunde

Beginn des Sommersemesters: 18. April
 Programm kostenlos durch das Sekretariat
Die Direktion.

Columbus Eier-Nudeln

Frisch eingetroffen bei **Conr. Pöhler.**

Zeige hiermit die Eröffnung meiner

Modell-Ausstellung

und den Eingang sämtlicher **Nouveautés für Frühjahr und Sommer 1907** höflichst an.

Hochachtungsvoll

Hugo Steinbrunn,

Hauptstrasse 45.

Reelle Bedienung.

Streng feste Preise.

P. S. Meine geehrte Kundschaft mache aufmerksam, dass keine Extra-Einladungskarten ergehen.

Zimmermanns-Sterbekasse Durlach.

Kommenden Montag, abends 9 Uhr, findet im Gasthaus zum Ochsen unsere diesjährige **Generalversammlung** statt und erwartet vollzähliges Erscheinen

Der Vorstand.

Junge Mitglieder willkommen.

Möbel verschenkt

niemand; bevor Sie aber solche kaufen, bitten um Ihren Besuch — **Kein Kaufzwang** —

Möbelhaus Karlsruhe

32 Kronenstr. 32.

Kein Laden daher billige Preise. Auf Wunsch Zahlungserleichterung!

Als Spezialität fabriziere

Komplette Gartenzäune,

Gehäusen, Drahtgeflechte für Einfriedigungen, Schuhvorrichtungen, Durchwürfe in jeder Länge und Breite, Siebe für Landwirtschaft und Industrie, Fußmatten und Matratzen bei promptester Bedienung und billigsten Preisen.

Preislisten gratis und franko.

Robert Wagner,
Berghausen.

Fahrradbau:

Reparaturen
Emaillierung
Vernickeln
Ersatzteile

Decken von 4,50 M an

Schläuche von 3 M an

— nur beste Fabrikate —

Fahrräder:

Görkes, Westfalen

Sport

Cachos, sowie

Eigenes Fabrikat

schon von 80 M an, Freilauf mit

Rücktritt 12 M Aufschlag.

H. Busch

Hauptstr. 73 (Alte Brauerei Nagel)

Dickrüben, 25-30 Zentner,

zu verkaufen bei

Joh. Eberhardt, Joh. S., Aue.

Evang. Vereinshaus (Behntstraße 4).

Palmsonntag abend halb 8 Uhr findet ein

Konfirmandenabend

statt, wozu jedermann, insbesondere die Konfirmanden und ihre werten Angehörigen, höflichst eingeladen werden.

Durlach.

Zum roten Löwen.

Sonntag den 24. März 1907:

Grosses humorist. Konzert

Fröhlich-Stand

(zugleich Abschiedsfeier der Familie J. Ganter).

Diverses Neues

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 20 Pfg.

Hierzu ladet freundlichst ein

Familie Ganter.

Restauration zum Schweizerhaus.

Heute:

hausgemachte Würstwaren,

Spezialität: hausgemachte Cervelat und Schinkenwürst, sowie Schwartenmagen.

Warme u. kalte Speisen zu jeder Tageszeit.

Neu eingerichtete Wirtschaftsräume im 1. und 2. Stock.

Keine selbstgekauft Oberländer u. Kaiserstühler Weine.

Zicklein-Braten mit Nudeln.

Hierzu ladet freundlichst ein

Heinrich Vogt, Restaurateur.

Auf nach Durlach!

Wählerversammlung

für die Landwirtschaftskammer

Donnerstag den 28. März 1907,

nachmittags 4 Uhr,

im Gasthaus „zur Blume“ in Durlach.

Der Kandidat der Landwirtschaft

Herr Karl Zoller, Landwirt aus Durlach,

wird sich seinen Wählern vorstellen.

Alle Landwirte und Wähler aus dem Amtsbezirk Durlach werden

hierdurch eingeladen.

Für die Landwirtschaftskammer ein ausübender Landwirt

muß unsere Lösung sein.

Das Wahlkomitee.

Prima Hammelfleisch

wird ausgehauen bei

Heinrich Grieb, Metzger,

Adlerstraße 2.

Schuhwaren!

Zur Konfirmation

u. Kommunion

empfehle

für Mädchen u. Knaben

große Auswahl in

Wichsleder-,

Borcalf- und

Chevreaux-Stiefeln

ferner wieder einen

großen Gelegenheits-Posten

der so sehr beliebten

prima

Wichsleder-

Schuhstiefel,

sowie sämtliche

Damen- und

Herrenstiefel

in Wichsleder, Borcalf und

Chevreaux

zu staunend billigen Preisen

nur in

Schuhwarenhaus

David

zur goldenen 16,

16 Markgrafenstr. 16,

Karlsruhe.

Früh-Kartoffel,

amerik. Puritan, zum Sehen, fortentrein, sehr ertragreich und gut, Vorrat klein, bei **Carl Weigand, Gröbingerstr. 61.**

Friedenskapelle.

(Soboldstraße).

Sonntag 10 Uhr: Predigt: Pred. Berner.

11 " Sonntagschule.

" 3 " Jungfrauenverein.

" 8 " Predigt.

Montag bis Donnerstag jeden Abend

8 Uhr Passionsgottesdienst.

Karfreitag 1/10 Uhr: Predigt.

" 8 " Wolfartsweiler:

Sonntag 2 Uhr: Predigt.

Karfreitag 1/3 "

Stadt Durlach.

Standesbuchs-Auszüge.

geboren:

16. März: Marie Amanda, Bat. Edmund

Peterhänsel, Kaufmann.

17. " Lina, Bat. Binzenz Schäfer,

Schmied.

21. " Friedrich Leonhard, Bat.

Friedrich Keller, Sattler.

gestorben:

21. März: Eduard Ziele von Heibelberg,

Kaufmann, und Emma Sophie

Kind von hier.

21. " Christian Berger von Grün-

wetterbach, Gastwirt, und

Caroline Mößinger, geb.

Schäfer, von Wolfartsweiler.

geboren:

19. März: Elisabeth Richter, geb. Forstner,

Witwe, 67 Jahre alt.

19. " Luise Sayer, geb. Keller, Witwe,

70 Jahre alt.

20. " Emilie Hagenmeyer, geb. Specht,

Witwe, 76 Jahre alt.

Reaktion, Druck und Verlag von H. Busch, Durlach.